

Lohnt sich Integration?

Migration – Chance und Verantwortung für die Wirtschaft

9. Tiroler Integrationsenquete

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 09:00 bis 18:00 Uhr

Innsbruck, Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Großer Saal

Wenn die Konjunktur brummt, werden Arbeitskräfte je nach Notwendigkeit auch im Ausland gesucht – die „Wirtschaft“ ist oft Auslöser und Nutznießer von Migration. Menschen wandern dorthin, wo sie Arbeitsplätze und damit eine Zukunft für sich und ihre Kinder erwarten.

Unternehmen profitieren von der Arbeitskraft der Zugewanderten und wandeln sie in wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand für die ganze Gesellschaft um. So geschehen bei der „Gastarbeiterzuwanderung“ nach Österreich in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts und viele Male davor und danach in den verschiedensten Regionen der Welt.

Auch im Zusammenhang mit der Fluchtmigration der letzten Jahre wurde immer wieder argumentiert, die Wirtschaft brauche Arbeitskräfte und profitiere von den teilweise gut gebildeten Geflüchteten. Ganz in diesem Sinne verlangt die Wirtschaft von der Politik mehr Offenheit gegenüber Migration.

Auf der anderen Seite warnen vor allem Gewerkschaften vor einer Gefährdung unserer hohen Standards in der Arbeitswelt durch billige und willige Arbeitskräfte aus dem Ausland. Daneben gibt es in Teilen der Bevölkerung Vorbehalte gegenüber der Zuwanderung von Menschen und oft vage Ängste vor „Überfremdung“. Die realen Vorteile der Zuwanderung für die Wirtschaft fallen dabei häufig unter den Tisch.

Die diesjährige Enquete geht der Frage auf den Grund, wie sich Zuwanderung auf die Wirtschaft auswirkt und wie sie davon profitiert. Gleichzeitig wollen wir aber auch die daraus resultierende gesellschaftspolitische Verantwortung der Wirtschaft in den Fokus rücken. Dabei beschäftigen wir uns mit Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene sowie ganz konkret mit den Herausforderungen und aktuellen Bemühungen in Tirol.

Vorläufiges Programm

Einstieg

Zur Bedeutung der Migration für die Wirtschaft eines Landes (Arbeitstitel)

MMag.^a Margit Kreuzhuber, Beauftragte für Migration und Integration in der Wirtschaftskammer Österreich, Mitglied im Integrationsbeirat des Bundes, Mitglied der Expert Group on Economic Migration der Europäischen Kommission

Zur gesellschaftspolitischen Verantwortung der Wirtschaft in Zusammenhang mit Migration (Arbeitstitel)

Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, Leiter des Instituts für Sozialethik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern, Experte in wirtschaftsethischen Fragen für Organisationen und Institutionen weltweit (UNO, UNESCO, EU, Europarat und NGOs)

Praktische Herausforderungen – Impulse und Diskussion

„Wirtschaftliche Effekte der Flüchtlingsbetreuung in Tirol“

Mag. Stefan Garbislander - Abt. Wirtschaftspolitik und Strategie der WK Tirol

„Rot-Weiß-Rot-Karte“

MMag.^a Margit Kreuzhuber

„Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen“

Norbert Bichl, Koordination - Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen

Offene Gesprächsrunde mit VertreterInnen der Tiroler Unternehmenslandschaft

Zusammenfassung und Ausblick/Zukunftsprognosen

Dr.ⁱⁿ Petra Aigner, Assistenzprofessorin am Institut für Soziologie der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz und dort vor allem in den Bereichen Migrationssoziologie und Migrationsforschung tätig

Abschluss und gemüthlicher Ausklang

Moderation: Mag.^a Sabine Volgger, Moderatorin und Kommunikationsexpertin

Anmeldung: Die Teilnahme an der Enquete ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um eine **Anmeldung bis zum 05. Oktober 2018** im Haus der Begegnung, Tel 0512/587869 oder hdb.kurse@dibk.at

Die Integrationsenquete ist eine gemeinsame Veranstaltung von Land Tirol; Stadt Innsbruck, MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Haus der Begegnung; Tiroler Integrationsforum; Wirtschaftskammer Tirol

